





sein, kaum zwanzig Jahre alt. Dies war derselbe, der wiederholt hinter dem Wagen herlief, als dieser davonfuhr, der andere Angreifer verließ sich und schien ängstlicher zu sein. Ein Gefäß des Abnehmens gegen das schreckliche Attentat hat alle Kreise ergriffen. Die hervorragenden politischen Persönlichkeiten haben sich beeilt, im Schlosse ihrem Unwillen und ihrer Theilnahme Ausdruck zu verleihen. Die Bewegung des Königs, der sich mit eigener Lebensgefahr erhob, um die Prinzessin zu schützen, ruft allseitig das Gefühl tiefer Ehrfurcht hervor. Die Stadt ist sehr ruhig.

Athen, 26. Febr. (W. T. B. Telegr.)

Als die königliche Equipage an die Stelle kam, an welcher die Missethäter sich versteckt hatten, erhob sich der eine und rief auf griechisch: „Halten Sie an, Majestät!“ Der König erhob sich kaltblütig in dem offenen Landauer, um Prinzessin Marie zu schützen, blieb aufrecht gegen die Mörder gewandt stehen und rief denselben, seinen Stuhl schwingend, zu: „Fort da!“ Der erste Schuß wurde auf eine Entfernung von 20 Schritt abgegeben. Einige Personen haben heute Nachmittag ein verdächtiges Individuum auf dem Felde gesehen, welches an die Straße nach Palatona angrenzt, auf der das Attentat stattgefunden hat. Der König selbst hat außer den beiden Personen, welche die Schüsse abgaben, weiter entfernt noch eine dritte im Augenblicke des Attentats bemerkt. Aus dem königlichen Gefolge war sonst Niemand in der Nähe, nur ein Jüngling der Cabettenhölle folgte zu Pferde und kam, durch die Schüsse herbeigerufen, noch gerade zurecht, um die Missethäter in der Richtung auf den Symmetos fliehen zu sehen. Der Kaiser der königlichen Wachen versichert, von einem Hügel in der Nähe der Attentatsstelle aus habe ein bewaffneter Mann die Ankunft des Wagens durch Pfeife signalisiert und habe ebenso den Missethäter das Zeichen zum Ausbruch gegeben, infolgedessen die letzten Schüsse schnell hintereinander abgegeben worden seien. Starke Patrouillen sind abgeordnet worden, um der Mörder habhaft zu werden. Die Polizei ist einem Club auf der Spur, welchem einer der Verbrecher angehört zu haben scheint und von welchem derselbe, wie man annimmt, durch das Loos zur That bestimmt worden ist. Man spricht von einigen Verhaftungen.

Athen, 26. Febr.

Der König empfing heute Abend alle fremden Gesandten, welche ihm ihre Glückwünsche ausbrachen. Unter den ersten, welche zur Begrüßung ins Palais kamen, befanden sich Belgien und Mail. Der König zeigte große Freude; er sagte, das unglückselige Vergehen einiger Putschorgane sowie forgesetzte Störung der Thronfolge habe zu diesem beklagenswerten Resultat geführt. Um 1/2 10 Uhr hielt der Metropolit in der Capelle des königlichen Palais einen Dankgottesdienst für die wunderbare Errettung ab. Die Königin war während des Trauums niedergedrückt; sie war sehr erschüttert. Die Bewegung in der Stadt nimmt zu. Alle verzweifeln schärfstens die Verhaftungswahrscheinlichkeit. Es werden Kundgebungen für den König vorbereitet. Die Presse bejährt das Attentat mit großer Entrüstung.

Der König Georg erhielt Glückwunschtelegramme von dem Kaiser Wilhelm, dem Kaiser Nikolaus und der Königin Victoria.

### Südwestafrikanische Unruhen.

Es hieß im vorigen Jahre, daß die geistliche Kriegsführung und Verwaltung des Majors Deutwein die Unruhen in unserer südwestafrikanischen Colonie nicht nur bewältigt, sondern auch einer Wiederholung derselben vorgebeugt hätten. Darin hat man sich indessen anscheinend getäuscht. Eben erst wird wieder von einem Kampfe im nördlichen Bezirke Südwest-Afrikas berichtet, der zwar siegreich ausgefallen, aber der deutschen Schutztruppe zwei Tode, vier Verwundete und einen Schwerverwundeten, Secondelieutenant Benzen, gekostet hat. Dies ist auch nicht der einzige Kampf, der in neuerer Zeit aus dieser Colonie gemeldet worden. Es drängt sich danach die Ueberzeugung auf, daß die Unruhen doch ernster Natur sind. Wenn die Aufständischen zu Stämmen gehören, die kriegerisch veranlagt und durch Gütlichkeit zu behandeln nicht, wird es nöthig sein, nicht bei halben Maßnahmen stehen zu bleiben, sondern gründlich und in einem Zuge reines Haus zu machen. Die daraus resultirenden Opfer sind immerhin noch leichter zu ertragen, als endlos fortgesetzte Unruhen, welche schließlich zu ihrer Niederwerfung mehr Geld und Blut kosten und die wirtschaftliche Entwicklung der Colonie zurückhalten. Es wäre auch wünschenswerth, daß das Colonialamt

nicht nicht darauf beschränkte, durch den officiellen Telegraphen eine kurze trodene Notiz über die einfache Thatsache zu verbreiten, sondern daß die Öffentlichkeit vollständig und eingehender über die wirkenden Ursachen der südwestafrikanischen Unruhen unterrichtet würde.

### Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

32. Sitzung vom 26. Februar, 12 Uhr.

Am Ministertische: Dr. v. Miquel.  
Die Vorlesung der Interpellation von Rodhausen betr. den Detailhandel der Waarenhäuser wird auf Antrag des Interpellanten auf einen späteren Tag verschoben.  
Auf der Tagesordnung steht zunächst die zweite Beratung der Novelle zu dem Gesetz betr. die Central-Genossenschafts-Casse, durch die das Grundcapital dieser Casse von 20 auf 50 Millionen Mfr. erhöht werden soll. Die Budgetcommission (Referent Abg. Vöckelberg-Cont.) beantragte unveränderte Annahme der Vorlage.  
Abg. Vöckelberg (Cont.) erklärt, seine Freunde würden der Vorlage zustimmen. Die Erhöhung des Grundcapitals habe sich als notwendig erwiesen, infolge der Erweiterung des Geschäftskreises der Casse. Der Etat müsse etwas wachsen, sonst könnten die Hoffnungen nicht verwirklicht werden, die an die Gründung der Casse geknüpft sind. Die Landwirthe würden nach wie vor den Bankrott auf dem Felde finden, ebenso die Handwerker. Die Casse müßte auf recht lange Fristen und zu möglichst billigem Zinssatz bemüht werden. Er hoffe, der Geschäftsbetrieb werde sich weiter ausdehnen, und es werde nicht lange dauern, bis die Casse mit einem neuen Antrage auf weitere Erhöhung des Grundcapitals an den Finanzminister und an den Landtag heranträte. Bezüglich der Durchführung sollten die landwirtschaftlichen und handwerklichen Genossenschaften keine zu hohen Ansprüche gestellt werden, dieselbe müsse möglichst einfach gestaltet werden.

Abg. Ehlers (Freis. Verein.) tritt den Annahmen der beiden Vorredner entgegen, daß nur die das Interesse des Mittelstandes im Auge hätten. Er nehme für seine Freunde jedenfalls das Gleiche in Anspruch. Man dürfe doch nicht verkennen, daß gegen diese Art der Creditbewilligung ganz erhebliche Bedenken vorlägen. Diese Bedenken würden sich immer mehr steigern, je größer der Geschäftsbetrieb werde. Er habe für die Vorlage und auch für die Erhöhung des Grundcapitals von 5 auf 21 Millionen gestimmt, er könne für eine Person aus dieser neuen Erhöhung nicht zustimmen, denn er habe das bisherige Grundcapital im wesentlichen für ausreichend. Redner erklärt: „Ich habe den Wunsch, der Casse das schwierige Geschäft, das sie übernommen hat, nicht leicht zu machen, so gern ich ihrem jetzigen Leiter zu Hilfe komme. Ich meine, gerade die Schwierigkeit der Geldbeschaffung würde dazu drängen, in der Controlle der Creditnehmer eine Vorrichtung zu üben, die sonst gar nicht gewonnen werden kann. Man darf den Credit nicht zu leicht machen. Das rasche Tempo der Entzweiung der Casse birgt eine große Gefahr in sich. Man hätte mit der Erhöhung des Capitals noch ein Jahr warten können. Wenn ich aus diesen Gründen gegen die Vorlage bin, so sehe ich doch an innerem Wohlwollen gegen die Casse hinter meinem Anderen zurück.“

Abg. Dr. Arendt (Freis.) conträr, daß der Vorredner auch nicht principiel Gegner der Central-Genossenschafts-Casse ist, sondern daß er nur Bedenken gegen das schnelle Vorgehen hat. Die Erfahrung werde denselben aber belehren, daß die Capitalerhöhung durchaus am Platze war. Jedenfalls sei es zu rechtfertigen, daß er sie bewilligen müsse. Er werde auch spätere Erhöhungen, wenn sie sachlich ebenso motiviert seien, unbedingt bewilligen. Für vorläufige Creditbewilligung sei auch er, aber deshalb brauche man nicht zu übereinstimmend zu verfahren. Daß die Casse einen stabilen Zinssatz gewähre und nicht die hohe Zinsspanne der Reichsbank nachahme, billige er durchaus. Seine Freunde würden der Vorlage zustimmen.

Abg. v. Strombeck (Centr.) erklärt, er werde der Vorlage ebenfalls zustimmen, obwohl er schwere Bedenken gegen die Erhöhung des Grundcapitals hege. Zunächst sei die Nothwendigkeit der nochmaligen Erhöhung dieses Grundcapitals nicht genügend begründet. Es sei nicht einmal nachgewiesen, ob die 20 Millionen Grundcapital, welche die Casse bisher hatte, derselben bereits überflüssig sind, und zwar fragt es sich, ob man sie in baar oder in Schuldbestimmungen überfließen lasse. Redner wünscht weiter präzisere Bestimmungen über den Reservefonds.

Abg. Dr. Sattler (Natl.) erkennt an, daß die Bedingungen, die er und seine Freunde hinsichtlich der Geschäftsführung der Casse in erster Lesung begehrt, unbegründet seien, wünscht aber, daß der Leiter der Casse, Abg. v. Guene, auch im Plenum sich noch einmal darüber äußere, damit seine Freunde mit voller Ruhe der weiteren Entwicklung entgegengehen können.

Abg. Broemel (Freis. Verein.) hätte gern, daß die Commission einen schriftlichen Bericht über ihre Verhandlungen erstatten hätte, damit man einen Einblick in die Geschäftsführung der Casse erhalten hätte. Sodann tritt er den Ausführungen des Abg. Arendt entgegen über die angeblich falsche Discontinuität der Reichsbank.

Abg. Frhr. v. Erffa (Centr.) erklärt als Vorsitzender der Budgetcommission, daß, weil die Ansichten nicht besonders divergiren, ein schriftlicher Bericht der Geschäftsverwaltung des Hauses folgende nicht notwendig gewesen sei.

Abg. Frhr. v. Guene (Centr.) theilt mit, daß jedem Mitgliede des Hauses die gedruckten Bestimmungen über den Geschäftsbetrieb der Centralgenossenschafts-Casse zur Verfügung stehen, aus denen klar hervorgehe, unter welchen Bedingungen Credit an die Genossenschaftsverbände bewilligt werde. Insbesondere werden vollkommen ausreichende Sicherheitsbürgen gemacht. Keine andere Bank könne anders verfahren. Die Casse sei eben gegründet zur Förderung des Genossenschaftswesens. Gerade das solle Abg. Broemel sich freuen, wenn die Zahl der Genossenschaften stetig

Vergrößerung der Casse erheblich zugenommen habe. Wenn die Vorlage bewilligt werde, werde die Casse immerhin vor sich arbeiten und bei weitem nicht ohne weiteres allen Ansprüchen gerecht werden können.

Das Gesetz wird gegen die Stimmen der beiden freisinnigen Parteien angenommen. Hierauf wird die zweite Beratung des Etats der Handels- und Gewerbeverwaltung fortgesetzt.

Der Etat „zur Remuneration der nicht fest angestellten Staatscommissare bei den Behörden“ beantragt Abg. Broemel (Freis. Verein.) eine Herabsetzung des ausgeworfenen Betrages um 10 000 Mfr.

Handelsminister Bredfeld erwidert, aus der Einstellung in den Etat folge noch nicht, daß die Summen auch verwendet würden. Wo es angehe, werde gelpart werden. Er hoffe, daß der bürdenlose Zustand, wie er in Steettin und anderen Orten bestiehe, bald ein Ende nehmen und Stiele eintreten werde.

Abg. Broemel (Freis. Verein.) theilt diese Hoffnung nicht; er geht aber mit Rücksicht auf die Erklärungen des Ministers seinen Antrag zurück.

Der Etat wird bewilligt, ebenso der Rest des Etats. Nächste Sitzung Montag 11 Uhr: Etat der Eisenbahn-Verwaltung. Schluß 4 1/2 Uhr.

### Politische Tagesübersicht.

Der Austritt der Deutschen aus dem böhmischen Landtag ist am Sonnabend erfolgt. Auf der Tagesordnung stand die Beratung des Abrechnungsberichts. Zu Beginn der Sitzung gab Abg. Rippert im Namen der Abgeordneten aller deutschen Parteien eine Erklärung ab, in der gegen die föderalistische Tendenz des Abrechnungsberichts Stellung genommen, das Festhalten an der Verfassung betont und zum Schluß erklärt wird, daß die Deutschen an den weiteren Verhandlungen des Landtages nicht theilnehmen werden. Darauf verließen die Deutschen aller Parteien unter Hochrufen auf die Verfassung den Landtagssaal.

Der somit vollzogene Auszug ist der dritte, zu dem die deutschen Abgeordneten seit dem Bestehen der Decernverfassung genöthigt worden sind.

Der Jungtschei-Kramarz begründet jedoch den Gesetzentwurf, sprach das Bedauern über die Haltung der Deutschen aus und betonte, die Adresse erhalte nichts für die Deutschen Verleumdung, sie verlange nur das Wiedererkennen des alten Glaubens des Böhmerlandes, sowie, daß die Böhmen wieder auf dem Haupte des Kaisers und Königs verbleibe. Das sei nicht der Ausdruck des Haßes gegen die Deutschen, sondern das Gefühl für die Größe und die Macht des Reiches. (Beifall bei den Tschechen.)

Im Verlauf der weiteren Beratung verlas der Statthalter namens der Regierung eine Erklärung, daß sie nicht auf dem staatsrechtlichen Standpunkt des Abrechnungsberichts stehe. (Stürmische Zurufe der Jungtschei.)

Die Adresse wurde einstimmig angenommen. Prinz Bismarck erklärte namens des conservativen Großgrundbesitzes, gegenüber der unerwarteten Erklärung der Regierung verhehere Redners Partei ohne Rücksicht auf den Standpunkt dieser oder jener Regierung bei den wiederholten ausgeprochenen Grundfragen. (Stürmische Beifall.) Der Berichterstatter Kramarz fragt, ob es staatsmännisch wäre, im gegenwärtigen Moment eine gewisse Entschiedenheit gerade gegen die Majorität des böhmischen Landtages hervorzuheben. (Beifall.) Heute wisse die Welt, wohin es der Centralismus gebracht habe und wie die Centralisten selbst ihn zertrüben. Die Regierungen kommen und gehen; aber das tschechische Volk bewahre seine Ueberzeugung und seine Traditionen.

### Deutsches Reich.

Berlin, 26. Febr. Heute Abend um 7 Uhr fand beim Kaiserpaar ein Diner zu 88 Personen statt, zu welchem die am hiesigen Hofe accreditirten außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter und deren Gemahlinnen und die bei den Botschaften befindlichen Militär-Attachés geladen waren.

Gestern hörte der Kaiser die Vorträge des Chefs des Generalstabes Grafen von Schlieffen und des Chefs des Militärkabinetts von Sahlte.

Zur Reise des Kaisers nach Palästina wird jetzt bekannt, daß der Abt Dr. Uhlhorn in Hannover vom Kaiser die Einladung erhalten hat, ihn auf der Reise nach Jerusalem zu begleiten. Abt Dr. Uhlhorn hat jedoch dieses ehrenvolle Anbieten mit Rücksicht auf sein hohes Lebensalter ablehnen müssen, dagegen wird Dr. Uhlhorn, einem Wunsche des Kaisers entsprechend, eine Denkschrift über die mutmaßliche Lage von Galathia ausarbeiten.

Die preussischen Bischöfe halten am Montag in Fulda eine Beratung ab.

Kiel, 26. Febr. Heute fand hier in Anwesenheit des Chefs der Marinestation der Offizier, Admirals Köster, die Vereidigung der Meutren der ersten Matrosen- und ersten Werftdivision statt.

Braunschweig, 26. Febr. In dem Disciplinarverfahren gegen den Pastor Schall aus Bahrdorf hat die Disciplinarkammer auf Dienstentlassung erkannt.

### Ausland.

Frankreich, Paris, 26. Febr. Heute Nachmittag fand in Folge eines auf die Pol-Angelegenheit bezüglichen Streites zwischen Clemenceau und

Drumont ein Pistolenduell statt. Es wurden sechs Kugeln, selbstverständlich ohne Ergebnis, gewechselt.

### Marine.

Naut telegraphischer Meldung an das Ober-Commando der Marine ist S. M. S. „Rigel“, Commandant Corvetten-Capitän Goede, am 24. Februar in Royal (Azoren) angekommen und beabsichtigt am 28. d. M. nach Portsmouth in See zu gehen. S. M. S. „Dion“, Commandant Corvetten-Capitän Merzen, beabsichtigt am 28. Februar von Hongkong nach Neu-Guinea in See zu gehen.

Es sind am 25. d. M. eingetroffen: S. M. S. „Otter“ in Osternsörbe und S. M. S. „Friedrich Carl“ in Kiel. S. M. S. „Apollon“, D 1 ist am 24. d. M. in Swinemünde eingetroffen und am 25. nach Danzig weitergegangen. S. M. S. „Schulterboote“, S 1 und S 3 sind mit „S 12“ und „S 13“ am 25. d. M. von Wolgast nach Stralsund weitergegangen und daselbst mit „S 32“ und „S 11“ eingetroffen.

### Kunst und Wissenschaft.

J. Berlin, 26. Febr. Der Abschied der Frau Agnes Corna, die nach Amerika geht, von Berlin gestaltete sich gestern Abend im deutschen Theater zu einer Ovation für die große Künstlerin, wie sie in solchem Umfange in Berlin wohl kaum jemals dagewesen sein dürfte. Das deutsche Theater war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Zahlreiche Kundgebungs- und Musik-„Aufsiedler“ erschienen“ bei Schluß der Vorstellung.

### Neues vom Tage.

Fünf Menschen verbrannt.  
In Folge der Unvorsichtigkeit eines Arbeiters geriet ein Nachschiffchen des Gutes Alt-Bornhöfen in Brand. Die Leute holten Schnee, um das Feuer zu löschen, und schlossen dabei die Thür in dem Glauben, dann leichter des Brandes Herr werden zu können. Fünf Arbeiter, die vom Rauche betäubt wurden, fanden den Ausweg nicht mehr und verbrannten; ein lediger ist hoffnungslos krank.

### Verhungerter Goldsucher.

In London ist eine Anzahl von Goldgräbern durch Hunger und Frost im Leben gekommen. In Opa erfrorzen zehn, in Skagway sieben Goldsucher, denen es an Nahrungsmitteln und Brennholz mangelte.

### Wieder ein Erdbebenstich.

Nachem, 26. Febr. Gestern Nachmittag fand auf der Grube „Marina“ eine Explosion statt, bei welcher 3 Mann wurden getödtet, 3 Mann sind schwer verletzt. Weitere Einzelheiten werden noch.

### Eisenbahnunglück.

Krefeld, 26. Febr. Gestern Abend gegen 8 Uhr stieß der Schnellzug Nr. 85 8111-1 von 1 bei der Einfahrt in den Bahnhof Krefeld mit einem Rangirungszug, welcher über das auf Halt gehaltene Einfahrtssignal hindurchgefahren war. Ein Angestellter wurde getödtet und fünf Beamte wurden schwerlich verletzt. Reisende wurden nicht verletzt. Der Materialschaden ist bedeutend. Die entstandene Verkehrsstörung ist beseitigt. Untersuchung wurde eingeleitet.

Mainz, 26. Febr. In einem Gasthause des nahen Bubenheim ist ein Arzt aus angelegener Münchener Familie unter gesetzmäßigen Umständen todt aufgefunden worden. Derselbe wollte sich in Badenheim niederlassen.

New-York, 26. Februar. Der heute hier eingetroffene Dampfer „Rutland“ theilt mit, er habe am 24. Februar unter 43 Grad, 10 Min. nördlicher Breite und 57 Grad westlicher Länge ein Boot mit einem Officier und 9 Mann des Dampfers „La Champagne“ angetroffen, die das Schiff am 18. Februar verlassen haben, um Hilfe zu holen. Der „Champagne“ war am 17. Februar die Schraubenwelle gebrochen und das Schiff war nahe den Sandbänken von Newfoundland vor Anker gegangen, hatte aber sonst keinen Schaden genommen; an Bord war Alles wohl. Die Befragung des Bootes hatte scheinbar durch Kälte gelitten.

New-York, 26. Februar. (W. T. B.) Der Dampfer „Roman“ beglückte gestern Nachmittag die „Champagne“ in den Hafen von Halifax hinein.

### Theater und Musik.

Stadttheater. Als 17. Classifcationsvorstellung wurde am Sonnabend Schillers „Jungfrau von Orleans“ aufgeführt. Die Titelrolle spielte Frau Melzer-Born. Wir thun der trefflichen Künstlerin wohl nicht Unrecht mit der Bemerkung, daß die Jeanne d'Arc der ganzen Richtung ihres Talentes fernliegt. Es ist überhaupt falsch, die Darstellung der Rolle der ersten Heroine des Theaters zuzurechnen. Wenn dieses auch, seit Maria Ziegler ihre Hühnergestalt in rauches Erz schnürte, allgemein üblich geworden ist, so dachte doch schon Schiller selbst darüber anders. In einem Brief an Pfiffner, den damaligen Director des Berliner Schauspielers, bemerkt er: „Die kleine Figur (der Frau Jungfrau) hat bei der Johanna ... nicht soviel zu bedeuten, weil sie nicht durch körperliche Stärke, sondern durch übernatürliche Mittel im Kampf überwindet. Sie könnte also, was dieses betrifft, ein Kind sein ... und doch ein jüdisches Weib bleiben.“ Wie wahr diese Schillersche Bemerkung ist, wird Jeder leicht einsehen, der Gelegenheit gehabt hat, eine Darstellung der Rolle in seinem Sinne, z. B. durch Amanda Lindner, die sie bei den Weinbergern spielte, zu sehen. Frau Melzer-Born zog es vor, mehr das greisliche Heroische hervorzuheben und wußte dieses auch sehr wirksam zur Geltung zu bringen; aber in allem, wo sie vom Geist ergriffen zu sein behauptete, wußte eine mehr oder minder verständnißvolle Declaration den Mangel an ursprünglicher Empfindung (den wir aber, wie gesagt, der Künstlerin keineswegs zu verargen vermögen) zu ersetzen. Im allgemeinen wird bei der Aufführung classischer Stücke in unserem Theater viel zu viel declamirt und viel zu wenig der Versuch einer Charakteristik der darzustellenden Person gemacht; man glaubt sich öfters nicht nur beim Anblick des Aufstadiums, sondern auch bei der Darstellung auf der Bühne auf die oberen Classen der höheren Begehrten verlegt. Man sollte sich aber erinnern, daß für die Jugend wie für das Volk das Beste nur gerade gut genug ist. Fel. Meinen als Sorel befriedigte durchaus, auch Frau Staudinger sprach die Johanna verständnißvoll, wenngleich die „wunderthätige“ der liebenswürdigen Künstlerin nicht recht glaublich erschien. Der Talbot des Herrn Wallis war im Charakter der Rolle gesprochen, aber eine martigere Zusammenfassung, eine tragvollere Mäandrität könnte dieses interessante Gegenbild der Jungfrau noch wirksamer machen. Herr Lindtloff als Duval ließ sein feuriges Temperament in allen Strömen sich ergießen; wenn es dabei ab und zu ein wenig überfließ, so hat das bei dem leicht erregten Hektor von Orleans wenig zu sagen. Sehr gut war Herr Gihne als Carl VII. Wir finden, daß der junge Künstler erfreuliche Fortschritte macht. Sein Carl VII. war wirklich ein Charakterbild des knabenhaft-schwärmerischen, leichtgläubigen Jünglings, der auch im Außern dem Bilde entspricht, das man sich von dem Herrscher Frankreichs machen mag. Herr Schiele bewies als Philipp von Burgund wieder, daß auch er zu gefallen weiß und mit leiser Declaration sich nicht begnügt. Recht annehmbar war auch der Thibaut des Herrn Krieger, dem immer die alten Herren des classischen Dramas gut gelingen. Die Aufführung als Ganzes zeichnete sich dadurch für Vortheilhaft aus, daß in einem recht flotten Tempo gespielt wurde und das Bühnenbild meistens recht gefällig war, mozu die neuen Costüme nicht wenig beitrugen. Das es dem schwarzen Ritter schwer wurde, dem schönen Licht der Sonne zu entgehen, gehört zu jenen Zufälligkeiten, mit denen man an unserer Bühne, so lange eine neue zu den frommen Wünschen zählt, rechnen muß. Daß aber die Musik bei dem etwas zu sehr bloß martirten Krönungszug einen vermißten jahrmärzigen Eindruck machte, ist wohl auf Rechnung des Umfanges zu setzen, daß man sich den jugendlichen Zuschauern gegenüber nicht zu sehr in Unkosten stürzen zu brauchen glaubte.

### Kleines Genissekon.

Randzeichnungen.

Es kommt jetzt bald die Zeit der Qualen, das heißt der Wahlen. Die geschicktesten und ungeschicktesten Agitatoren aller bestehenden und fast nicht mehr bestehenden Parteien reisen durch das Land, gemisshagen als Vortrag der vorläufig etwas zaghaften Kandidaten, die noch rasch die stenographischen Protokolle schreiben, um den pflichtschuldigsten Ueberblick über die innere politische Lage halten zu können. Man wird den armen blutdürstigen Parlamentariern gerne zugeben, daß diese Decläre nicht zu den Annehmlichkeiten des Daseins gehören und auf die Dikt von nicht weniger als wohlthätigem Einfluß sein muß. Aber die Würde einer Würde darf nicht zu gering erkauft sein. Der liebe Wähler, für den etwas gesprochen muß, hat schließlich auch sein Theil zu tragen, wenn er die Ausführungen des geehrten Herrn Redners, des Vor- und Nachredners und die Schlussbemerkungen des Herrn Vorsitzenden über sich ergehen lassen soll. Und so werden wir sie denn jetzt wieder hören, die alten vertrauten Bekannten:

„Meine Herren! Seine Pflicht voll und ganz zu erfüllen —“  
— Die Steuerschraube!! (Bravo!)  
— Unentwegt die Fahne hochhalten!!! (Hoch!)  
— Scharen wir uns um das Banner —!  
— Man muß der Regierung den Standpunkt klar machen! — (Minutenlanges Beifall.)  
— Alles für das Volk, Alles durch das Volk!!! — (Redner muß wieder minutenlang innehalten.)  
— Und so eile ich zum Schluß — (Redner spricht bei Redaktionsstich zum Fort.)  
— Und so summiere ich: „Es muß etwas geschehen!“ (Redner wird beglückwünscht und einstimmig als Candidat aufgestellt.)

Neulich traf ein Candidat den andern. (So erzählt ein Witzblatt.) Und der Eine sagte zum Anderen: „Die heiligsten Güter des Jahrhunderts sind doch Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Liebe!“  
„Sehr richtig!“  
— Und jeder Mann von Ehre muß eintreten für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit!“

„Wir reisen Anfangs Mai oder, falls das Wetter günstig ist, schon früher an den Rhein, um einen kurzen Aufenthalt in Aummannshausen oder St. Goar zu nehmen; alsdann führt uns der Weg nach Scheveningen. Wir können Dich also sehr bequem nach dem Haag zurückbringen. Ich hoffe, Deine Eltern versagen mir nicht die unendliche Freude, meinen Liebling nach so langer Zeit einmal wieder zu sehen, — auch Onkel Willibald und meine liebe Gummel Fänzchen erwarten Dich voll Ungeduld. Nächst ist auch im Winter schön, — freilich recht einsam.“

„D, die Einsamkeit fürchte ich nicht!“ lachte Pia und schlang die Arme voll süßlichen Zuckels um den Vater. „Ich habe mir schon so lange gewünscht, das fagenhafte Niedeck, von dem alle Leute sprechen und welches doch Niemand kennt, einmal mit Augen zu schauen! Nicht wahr, Papa, Du erlaubst es, daß ich Tante Johanna besuche?“

Der Freiherr zuckte mit bitterem Lächeln die Achseln. „Wenn Du das Schloß gern sehen möchtest, mußt Du wohl jetzt schon die Gelegenheit beim Schopfe nehmen, denn ob Du jemals dort Deinen Einzug als Herrin feiern wirst, will mir doch mehr als fraglich erscheinen. Komm mit zu Mama und lies ihr den Brief vor, — wenn sie einverstanden ist, kannst Du Anfangs März abreisen, falls Graf Wulff-Dietrich sich dahin nicht das Haus gestürzt hat, um Deine Bekanntschaft zu machen.“

„Aber, Papa, glaubst Du das wirklich?“

„Je nun, wenn kein Unfall thatsächlich das Kommen zum Hofball verhindert und es ihm mit seiner Werbung ernst ist, holt er das Versteckmahl wohl mit doppeltem Eifer nach. In vier Wochen ist ein verständlicher Fuß auszuwerfen, und wenn nicht, kann er in dieser Zeit schriftlich anfragen und Deine Abreise verhindern; thut er nicht dergleichen, so wird unfehlbar jede spätere Annäherung rundweg abgelehnt, — mag er doch sehen, wo er sich sonst die sechzehn Ahen zusammen sucht.“

(Fortsetzung folgt.)







## Vergnügungs-Anzeiger

## Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Rose.

Montag, den 28. Februar cr.

Außer Abonnement. P. P. E.  
Lebtes Gastspiel der Königlich Preuss. Kammerfängerin  
Fanny Moran-Olden.

## Der Prophet.

Große Oper in 5 Acten nach dem Französischen des C. Scribe  
Deutsch von Hellwig. Musik von Giacomo Meyerbeer.  
Regie: Josef Miller. Dirigent: Heinrich Haupt.

Personen:

Johann von Seyden	Carl Sczomatta
Berta, dessen Braut	Jos. Gunning.
Fides	F. Moran-Olden.
Jonas	Edvard Kollie.
Mathias	Josef Miller.
Zacharias	Hans Rogorich.
Graf Oberthal	George Beeg.
Kriegshauptmann	Emil Davidsohn.
Ein Bauer	Heinrich Scholz.
Ein Bürger	Bruno Galleste.

Kurfürsten, Ritter, Bürger, Volk, Soldaten, Pagen.

Ort der Handlung: 1. und 2. Act Holland, 3., 4. und 5. Act in und bei Münster.

Im 3. Act: Redowa,  
arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Leopoldine  
Gitterberg, Anna Bariel, Emma Baillieul, Selma v. Paslowsti  
und dem Corps de Ballet.

Größere Pause nach dem 2. Act.  
Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbilletts  
à 1 Mark.

Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Spielplan:  
Dienstag, Abonnements-Vorstellung. P. P. A. Bei ermäßigten  
Preisen. Eine tolle Nacht.

Mittwoch, P. P. B. Abschieds-Benefiz für Ernst Arndt. Der  
zerbrochene Krug. Lustspiel. Hierauf: Kyritz-  
Pyritz. Große Pause mit Gesang.

## Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Heute Montag:

Abschieds-Benefiz  
Leonce und Lolla.

Lebtes Auftreten  
des gesamten Februar-Ensembles.

Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Dienstag, den 1. März cr.:  
Neues Riesen-Programm.

15 Debüt.

Die 3 Tigergrazien.

Grösste Attractions-Nummer der Gegenwart.

Sonntags, den 5. März: Letzter Maskenball.

## Hotel de Stolp.

Nur auf vielseitiges Verlangen

Dienstag, den 1. März:

## Großes Bodbier-Fest

verbunden mit Concert.  
Nächstes Bodbierfest Mittwoch, den 2., u. Donnerstag, den 3. März.  
Beginn 7 Uhr. Entree frei.

## Elektrische Straßenbahn.

## Linie Emaus-Kohlenmarkt.

Fahrplan vom 1. März 1898 ab.

Zicht: Gelb.

## Abfahrtzeiten:

Kohlenmarkt.	Emaus.
An Wochentagen ausschließlich Sonnabend.	An Wochentagen ausschließlich Sonnabend.
Borm. 7 Uhr — Min.	Borm. 7 Uhr 15 Min.
7 " 15 "	7 " 30 "
7 " 30 "	7 " 45 "
7 " 45 "	8 " — " u. f. w.
8 " — " u. f. w.	alle viertel Stund. bis
achm. 5 Uhr — Min.	achm. 5 Uhr — Min.
5 " 15 "	5 " 20 "
5 " 20 "	5 " 30 "
5 " 30 "	5 " 40 "
5 " 40 "	6 " — " u. f. w.
6 " — " u. f. w.	alle 20 Minuten bis
Abends 9 Uhr — Min.	Abends 9 Uhr — Min.
9 " 15 "	9 " 15 "
9 " 30 "	9 " 30 "
10 " — " u. f. w.	10 " 15 "
10 " 15 "	10 " 30 "
10 " 30 "	10 " 45 "
11 " — " u. f. w.	11 " 15 "
11 " 15 "	11 " 30 "
11 " 30 "	11 " 45 "

Am Sonnabend.

Borm. 7 Uhr bis Mittags	Borm. 7 Uhr 15 Minuten bis
11 Uhr alle viertel Stunden	Mittags 11 Uhr alle viertel Stb.
Mittags 11 Uhr bis Abends	Mittags 11 Uhr bis Abends
9 Uhr alle 20 Minuten	9 Uhr alle 20 Minuten
Abends 9 Uhr 30 Min.	Abends 9 Uhr 15 Min.
10 " — " u. f. w.	9 " 30 "
10 " 15 "	9 " 45 "
10 " 30 "	10 " 15 "
11 " — " u. f. w.	10 " 30 "
11 " 15 "	10 " 45 "
11 " 30 "	11 " 15 "
	11 " 30 "

Am Sonn- und Feiertagen.

Borm. 7 Uhr bis Mittags	Borm. 7 Uhr 15 Minuten bis
1 Uhr alle viertel Stunden	Mittags 1 Uhr alle viertel Stb.
Mittags 11 Uhr bis Abends	Mittags 11 Uhr bis Abends
11 Uhr alle 20 Minuten	11 Uhr alle 20 Minuten
Abends 11 Uhr 30 Min.	Abends 11 Uhr 15 Min.
	11 " 45 "

Café Ludwig, Halbe Allee.  
Jeden Mittwoch: (7138)  
Frische Waffeln.

ff. Waffeln  
jeden Dienstag und Mittwoch.  
Café Weichbrodt,  
Große Allee. (6449)

## Restaurant u. Café „Olivaer Hof“

i. B.: W. Flier.

Holzmarkt No. 7,

in 5 Minuten vom Bahnhof bequem zu erreichen, empfiehlt seinen

— vorzüglichen Mittagstisch —

in und außer dem Hause, im Abonnement à la Carte 60 und 80 Pfg.

Auswahl von Königsberger und Münchener Bier,

— Grogs und sämtlichen Liqueuren. —

Reichhaltige Abendkarte.

Familien und Gesellschaften zum angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen. (8576)

Heute und Dienstag, den 1. März,

Unter Schmiedegasse 24:

Grosses  
Bockbier-Fest,verbunden mit großem Garten-Concert von der berühmten  
ungarischen Capelle Lupas, wozu ergebenst einladet

C. Bistriz.

S609)

Restaurant

Zum goldenen Adler,

Foggenpohl 51.

Morgen Dienstag, 1. März:

Lebtes großes

Bockbierfest,

verbunden mit

Frei-Concert

und Kapellenvertheilung,

wozu alle Freunde u. Bekannte

freundlichst einladet.

M. Quednau.

Dienstag, 1. März, Abends:

Lebtes großes

Bockbier-Fest

und Frei-Concert (8568)

Jopengasse Nr. 26.

Borzügliche Küche und Ge-

tränke, bei reeller Bedienung.

A. Heering.

Restaurant Häkergasse 6,

B. Schier.

Heute untwiderstlich:

Lebtes großes

Bodbier-Fest

und Gratisverloofung.

Um zahlreichen Besuch bittet

ergebenst B. Schier.

Matz Restaurant

Neufahrwasser,

Gaspar Straße Nr. 45.

Dienstag, den 1. März

3. großes Bodbierfest

wozu freundlichst einladet

H. Matz.

12 Schmiedegasse 12.

Dienstag, den 1. März:

Lebtes großes

Bockbierfest

verbunden mit Frei-Concert,

wozu Freunde und Bekannte

einladet H. Schmidt.

Restaurant

zum Hamburger Hof

Breitgasse Nr. 66.

Dienstag, den 1. März cr.

Großer urkomischer

Herren-Abend

verbunden mit Freiconcert.

Jede hierzu humorvolle

Herren freundlichst ein.

Anfang 7 Uhr. (8615)

Hochachtungsvoll Georg Zarucha

Vereine

General-Versammlung

der

Schuhmachergesellen-

Orts-Kranken-Casse

Montag, den 7. März 1898

Bormittags 9½ Uhr

im Cassenlocal Hammann 45.

Tagesordnung:

1. Rechnungslegung pro 1897,

2. Decharge-Ertheilung,

3. Wahl v. 2 Vorstandsmitgliedern.

4. Dineres.

Bürger-Verein Schidlitz.

Versammlung

am Dienstag, den 1. März,

Abends 8 Uhr

bei Herrn Kendzior, wozu

einladet Der Vorstand.

S622)

Ausverkauf

zurückgesetzter Waaren

Jopengasse 29.

Gelegenheitsgeschenke

zu Schlenderpreisen!!



Kinderwagen, Sportwagen

Fahrräder, Kindermöbel.

C. Bistriz.

S609)

Restaurant

Zum goldenen Adler,

Foggenpohl 51.

Morgen Dienstag, 1. März:

Lebtes großes

Bockbierfest,

verbunden mit

Frei-Concert

und Kapellenvertheilung,

wozu alle Freunde u. Bekannte

freundlichst einladet.

M. Quednau.

Dienstag, 1. März, Abends:

Lebtes großes

Bockbier-Fest

und Frei-Concert (8568)

Jopengasse Nr. 26.

Borzügliche Küche und Ge-

tränke, bei reeller Bedienung.

A. Heering.

Restaurant Häkergasse 6,

B. Schier.

Heute untwiderstlich:

Lebtes großes

Bodbier-Fest

und Gratisverloofung.

Um zahlreichen Besuch bittet

ergebenst B. Schier.

Matz Restaurant

Neufahrwasser,

Gaspar Straße Nr. 45.

Dienstag, den 1. März

3. großes Bodbierfest

wozu freundlichst einladet

H. Matz.

12 Schmiedegasse 12.

Dienstag, den 1. März:

Lebtes großes

Bockbierfest

verbunden mit Frei-Concert,

wozu Freunde und Bekannte

einladet H. Schmidt.

Restaurant

zum Hamburger Hof

Breitgasse Nr. 66.

Dienstag, den 1. März cr.

Großer urkomischer

Herren-Abend

verbunden mit Freiconcert.

Jede hierzu humorvolle

Herren freundlichst ein.

Anfang 7 Uhr. (8615)

Hochachtungsvoll Georg Zarucha

Vereine

General-Versammlung

der

Schuhmachergesellen-

Orts-Kranken-Casse

Montag, den 7. März 1898

Bormittags 9½ Uhr

im Cassenlocal Hammann 45.

Tagesordnung:

1. Rechnungslegung pro 1897,

2. Decharge-Ertheilung,

3. Wahl v. 2 Vorstandsmitgliedern.

4. Dineres.

Bürger-Verein Schidlitz.

Versammlung

am Dienstag, den 1. März,

Abends 8 Uhr

bei Herrn Kendzior, wozu

einladet Der Vorstand.

S622)

Ausverkauf

zurückgesetzter Waaren

Jopengasse 29.

Gelegenheitsgeschenke

## Linoleum

D'Arxagon &amp; Cornicelius

Langgasse 53.

(8502)

## Trauerfuhrwerk.

Vorkommenden Falles mache aufmerksam, sich die Trauer-  
Fuhrwerke selbst direct zu bestellen; ich gewähre Vermittlern  
und Zwischenpersonen keine Provision, daher billigste Preis-  
notizung. Aufsehen à 3 M. Leichwagen nach Vereinbarung.

Max Bötzmeier,

Kettelhagergasse 9 und Altstadt. Graben 63.

S419)

## Feiltücher

mit verstärkter Mitte wieder eingetroffen (8623)

H. Ed. Axt, Langgasse 57/58.

## Gemahlenen Dünger-Gyps

(deutschen und französischen)

in bekannter, reiner, feingemahlener Qualität, offerirt billigt  
ab Speicher oder franco Bahnhof und steht mit Mustern,  
Analysen und Preiscurant zu Diensten. (8501)

A. Preuss jun., Dirschau,

Dampf-Mahl-Mühle.

## Wegen gänzlicher Auflösung

meines

Galanterie-, Kurz- und  
Wollwaarengeschäfts

## Total-Ausverkauf

in allen Abtheilungen meines umfangreichen, anerkannt nur gute,  
garantirte Qualitäten enthaltenden Lagers.Um schnellste Räumung zu erzielen, gewähre ich bei jedem Ein-  
kauf auf meine bekannt billigen und festen Preise einen Rabatt von

20%

welcher an der Cassa in Abzug gebracht wird.  
Das geehrte Publicum, besonders Modistinnen und Wieder-  
verkäufer, werden auf diese außerordentlich günstige Kaufgelegenheit  
hiermit aufmerksam gemacht. (7743)

## Julius Konicki Nchf.

Danzig.

Gr. Wollwebergasse 14. Gr. Wollwebergasse 14.

## Reste vor

## Kleiderstoffen

Dowlas, Hemdentuchen, Negligéstoffen, Piqué, Wiener Cord,  
ungeklärt Creas, Halbleinen, Bett-Einschüttungen und Bettbezüge,  
sowie einzelne Tischtücher und Handtücher

empfehlen zu ganz besonders billigen Preisen

## Ertmann &amp; Perlewitz

Hauptgeschäft: Holzmarkt 25/26.

Commandite: Holzmarkt 23.

(8597)























## Wegen Aufgabe des Geschäfts

und anderer Unternehmungen wegen kommt mein gesamtes  
Waarenlager zum

## Total-Ausverkauf.

Es gelangen zum Verkauf:

Handschuhe in Glacé, Wildleder, Tricot und Seide,  
Ballhandschuhe in Zwirn, imit. Dänisch und Seide,  
Cravatten, Traggänder, Regenschirme, Stöcke, Herren-  
Hüte, Normal-Hemden u. Hosen, Socken, Oberhemden,  
Nachthemden, Kragen, Manschetten, Servietten,  
Taschentücher, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Hand-  
arbeitsaschen, Handschuhkasten, Fensterleder, Kragen-  
und Manschetten-Knöpfe.

Das Lager muß schnell geräumt werden und sind  
die Preise daher außerordentlich billig.

## C. Treptow,

Langgasse 48, neben dem Rathhause.

## Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes.

Sommerpaletots, Pelermien, Spitzenumhänge,  
Waschkleider, Knabenanzüge und Paletots,  
Mädchenkleider

in Wolle und Waschstoffen.

Anfertigung von Confection nach Maas bis Anfang März.  
Die Restbestände von Winter-Confection zu jedem annehmbaren Preise.

Schluss des Ausverkaufs Anfang März.

Die Preise sind nochmals bedeutend ermäßigt.

Eine Auction findet nicht statt.

## Giese & Katterfeldt,

Langgasse Nr. 74.

Baiausführungen,  
Bauprojecte,  
Zagen jeder Art,  
Statische Berechnungen  
Bauberechnungen,  
Lieferung von Kohlen-  
schläcke.

(5125)

### R. Herrmann,

Zimmermeister und gerichtlich  
vereidigter Bauachverständiger,  
Sandgrube No. 3.

### Eis.

Jedes Quantum Eis läuft ein-  
schliesslich Anfuhr die Brauerei  
von P. F. Elsenhardt Nachf. g.  
Th. Holtz, Danzig, Pfeffer-  
str. Nr. 46.

(8461)

Kaltwasser-Seife  
bester Qualität, kämungsstark,  
a Pfd. 30 S., früher 50 S.

### Stearin-Lichte

kämungsstark a Pfd. (8 Stück)  
25 S., empfiehlt  
Carl Köhn, Bors. Graben  
Nr. 45, Ecke Melzergasse.

### Hochfleisch-Verkauf

Johannisstraße 12.

Dem werth. Publicum sowie m.  
w. Kunden zur Nachricht, daß ich  
von heute ab mein Fleischverkauf  
von der Mithlergasse nach der  
Johannisstraße 12 verlegt habe  
u. bitte b. werthe Publicum sowie  
meine werthen Kunden, mich auch  
hier recht fleißig zu besuchen.  
Für gute Waare u. freundl. Be-  
dienung w. ich stets Sorge tragen.

C. Heldt, (6569)

Johannisstraße 12, Ecke Pfefferstr.

### Elbinger Meierei

empfiehlt echten und deutschen  
Schweizerkäse, sowie die beste  
vorjährige Grasmare Wärdor,  
Pilsenerkäse a Pfd. 60 S.

### J. Senzek,

Kohlenmarkt 24, am Johenth.

## 110 Tänze

der bekanntesten Componisten, als Strauss, Voll-  
stedt, Lanner, Soussa etc.

Inhalt u. A.: Bienenhaus-Marsch, Vollstedt,  
Lustige Brüder, Rattenfänger-Walzer, La  
Paloma-Walzer, Stierkämpfer-Marsch, Gigeri-  
königin-Rheinländer, Faust-Walzer, An der  
schönen blauen Donau, Walzer, Nach dem  
Ball, Washington Post-Marsch, Donauwellen-  
Walzer, Kleine Frau-Polka, Hochzeitmarsch  
a. Sommernachtsstraum etc. — Der bisherige  
Absatz von über 20 Tausend Exemplaren bürgt  
genügend für die Gediegenheit der Sammlung.

Preis elegant cartonnirt nur Mk. 3,—  
franco, soweit der Vorrath reicht.

(8493)

### Hübner & Matz,

Königsberg,  
Paradeplatz 4d.

## Henkel's Bleich-Soda,

seit 20 Jahren bewährt als  
bestes u. billigstes Wasch- u. Bleichmittel.

(8200)

Henkel & Co., Düsseldorf.

### Ludw. Zimmermann Nachf.,

Danzig, Gopfengasse 109/110.

(21799)

Feldbahnen u. Lowries,  
Stahlschienen und  
transportable Geleise,

neu und gebraucht, kauf- und mietweise.

## Saubere und billige Druck - Arbeiten:

Briefbogen und Couverts mit Firmendruck,  
Rechnungen in allen Formaten,  
Zeitungsbeilagen,  
Cassablocs,  
Broschüren, Preis-Courante,  
Verlobungs-Anzeigen,  
Hochzeits-Einladungen,  
Trau- und Tafellieder etc. etc.

sowie jede

Buchbinder-Arbeit

fertigt die

### A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei

(Intelligenz-Comtoir),

Danzig, Jopengasse 8.

Fernsprecher 382.

(8844)

### C. Weykopf,

10 Jopengasse 10,

alleinige Pianoforte-Fabrik mit Dampf-  
betrieb am Platze, empfiehlt als Specialität:

### Pianinos

eigener Construction in grösster Auswahl  
und stilgerechter Ausstattung, in Nuss-  
baum und imit. Ebenholz, mit freilegendem  
Eisenrahmen, 5 Sprossen, gepanzertem  
Metallstimmstock und äusserst präzise  
wirkender Patentmechanik.

Preise äusserst solide!

Reparaturen aufs Beste

Ausserdem empfehle als alleiniger Ver-  
treter Concert-, Salon- und Stub-  
flügel von

Bechstein, Duxen, Th. Steinweg

Tonfülle unüber-  
troffen.

(7488)

## Eisen- u. Stahlwaarengeschäft

Heilige Geistgasse 135

soll vollständig aufgelöst werden. Ich eröffne deshalb  
am 1. März einen allgemeinen

## Ausverkauf

jämmtlicher Artikel zu bedeutend ermäßigten Preisen  
zum Theil erheblich unter den Einkaufspreisen.

Das Ladenlocal und der Speicher

Laternengasse 4

steht demnächst zur Vermietung.

### Gottfried Mischke.

Die besten Kleider-  
Schutzborden sind:

### Mann & Schäfer's

„Rundplüsch“

### Mann & Schäfer's

„Monopol“

Vorräthig bei Ertmann & Perlewitz, Danzig,  
Holzmarkt.

(8355)

Wie Dr. med. Hair vom

Asthma

sich selbst und viele Hunderte

Patienten heilte, lehrt unen-  
geltlich dessen Schrift.

Contag & Co., Leipzig.

Photogr. artist. Atelier

Gebr. Rogorsch,

Danzig, Vorstadt. Graben 59

Momentaufnahmen.

4. Wollwebergasse 4. 4. Wollwebergasse 4.

## Potrykus & Fuchs

empfehlen in großer Auswahl

## Corsets

praktische Neuheiten zu billigsten Preisen.

Eine Partie guter Corsets, zurückgesetzt  
für die Hälfte des früheren Preises.

(8574)

Empfehle den Ausverkauf und Flaschen-Verkauf  
von Rum, Arrac, Cognac und meiner selbst destillirten  
feinen Siquere, speciell:

Bergamottbirnen-Liqueur, Persico-Liqueur,

Goldwasser-Liqueur, Ingber-Magenwein,

Berliner Getreide-Kümmel,

Kurfürstlich Magenbitter, Altwater-Liqueur,

Wachholder OO, Nordhäuser Korn,

einer geneigten Beachtung.

(8552)

### Alex. Pawlikowski,

Destillation, Rum- und Liqueur-Fabrik.

Schwarzes Meer, Grosse Berggasse No. 8.

## Ausverkauf.

Die in letzter Zeit stark angesammelten

## Reste

von Kleiderstoffen u. Roben knappen Maasses,  
Piqué-Parchenden, Wiener Cords, Hemden-  
tuchen, Renforcés, Negligé-Stoffen, Bettstoffs,  
Inletts, Bettbezügen, weissen Leinen zu  
Hemden, Bezügen und Laken, Cattunen und  
Druckparchenden, einzelnen Tischtüchern,  
Servietten und Handtüchern, Gardinen bis  
zu 10 Meter Länge

sollen zu ganz enorm billigen Preisen aus-  
verkauft werden.

Ferner empfehle ich am Lager etwas unsauber gewordene

## Wäsche

für Damen, Herren und Kinder.

Fertige Bezüge und Tücher sehr billig.

Einen Posten rothe Intetis mit 4 M. pro Stück  
als ganz besonders wohlfeil.

(8556)

### A. van der See Nachf.,

Holzmarkt 18.

Leinen-, Manufactur-, Mode-, Seiden-Waaren-  
Wäsche-Fabrik. Bettfedern-Handlung.

## Continental

Vorsicht bei der Wahl von Pneumatics. Ver-  
langen Sie ausdrücklich „Continental-Pneumatic“.  
Bragen Sie nachstehe über diesen Reifen, und Sie  
werden nur Gutes in Bezug auf Haltbarkeit und  
Elasticität hören. „Continental-Pneumatic“ ist über-  
all bekannt als

(8205)

## bester Radreifen

### Maschinen-Strickerei von C. Etzold.

Heil. Geistgasse 99,

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Strümpfen, Socken, Längen etc.,

bis zu den feinsten, in Wolle und Baumwolle bei sauberer

Ausführung.

Austritten der Längen schnell und billigt.

(8130)

## Günstiges Geschäft.

Rittergut Westpreussen, ca. 1150 Morgen

schöner Boden,

6 km von der Bahn, nur eine Hypothek von M. 105 000 zu

4%, ist für M. 230 000 zu verkaufen oder gegen ein reelles

Grundstück in Goppt, Oliva, oder Gungfuhr zu vertauschen.

Offerten unter S 406 an die Exped. d. Bl. erbeten. (8390)

Feine Stoffe zu Damentleider, Fleischbälle für Hunde-  
auch zur Einsegnung passend, zu  
verkaufen Breitgasse 110. (8189)

C. Heldt, Johannisstraße 12. (8571)



**Engl. Tüll-Gardinen**

wunderhübsche neue Muster,  
große Breiten, mit Band eingefast,  
das Meter 15 Pfg. bis 1,08 Mk.

Vorzügl. Regenschirme von 1,38 Mk. an.

**Gardinen- u. Portièren-  
Salter**

weiß, das Paar 10 „, bordeaux, das Paar 15 „.

**Engl. Tüll-Gardinen**

Congressstoffe Mtr. 26 Pf., Vitrage Mtr. 15 Pf.  
Thür-Gardinen. Lambrequins.  
Rouleauxstoffe und Rouleauxkanten.

Marquisenfransen Mtr. 14 Pf. Marquisenbesahänder, roth und blau, Mtr. 4 Pf. Bälghenfransen Mtr. 13 Pf. Ponpons Stück 4 Pf.  
Rouleauxschnur, 2 Pf. Teppichfransen 14 Pf. Teppichband 9 Pf.  
Rouleaux-Körperkante Mtr. 19 Pf. Gardinen-Rosetten mit Schraube Stück 15 Pf. Pa. Möbelschnur Mtr. 6 Pf.

# Selten günstige Kaufgelegenheit

## in Leinen- u. Baumwollenwaaren, Tricotagen, Wollwaaren, Wäsche-Artikeln und Kurzwaaren.

### Wegen gänzlicher Aufgabe zu Aufsehen erregend billigen Preisen zum Verkauf.

Die Preise gelten nur für den Vorrath, da ein Ergänzen des Elbinger Lagers ausgeschlossen ist.

**Tricotagen.**

Herren-Normal-Hemden 78 Pf.  
gute Qualität, von  
Herren-Beinkleider 67 „  
mit warmem Futter von  
Camen-Camisols von 46 „  
Corset-Schoner von 7 „  
Kinder-Unterzeuge 16 „  
verschiedene Größen, von

**Wollene Capotten.**

Kinder-Capotten von 33 Pf.  
Damen-Capotten „ 48 „  
Krimmer-Barets „ 29 „  
Knaben-Mützen „ 19 „  
Chenillen-Capotten „ 75 „  
Plüsch-Capotten „ 1,15 Mk.  
Weiße Kinderbarets „ 57 Pf.

**Krimmer-Muffen.**

Grau Krimmer 38 Pf.  
mit Atlas-Band  
Schwarz Plüsch 33 „  
mit rothem Futter  
Echt Fasel 86 „  
schwarz, mit Quasten  
und feinste Sorten bis 2,45 Mk.

**Woll-Waaren.**

Schwarze Frauen-Häubchen 45 Pf.  
Kinder-Shawls von 6 „  
Männer-Shawls „ 35 „  
Pals-Wärmer „ 4 „  
Elegante Kinder-Häubchen „ 56 „  
Wollene Kinder-Schuhe „ 8 „  
Wollene Kinder-Jäckchen „ 38 „

**Schultertücher**

Handarbeit,  
aus Zephyrwole 1,68 Mk.

**Schulterkragen**

aus Plüsch mit Futter  
von 1,25 Pfennige an.

**Tricot-Taillen,**

nur ganz gute Qualitäten,  
von 2,45 Pfg. an.

**Seidene Halstücher**

für Damen, Herren und Kinder  
von 9 Pfg. an.

**Corsets!**

Einzelne Weiten, nur allerbeste Fabrikate  
guter Eig.  
von 68 Pfg. an.

**Kinder-Corsets,**

grau Körper mit rothen Streifen,  
36 Pfennig.

**Wachstuchdecken**

tadellose Qualitäten,  
60x100 cm, schwarz Grund . 44 „  
60x100 „ weiß Grund . 46 „  
85x115 „ schwarz Grund . 70 „  
85x115 „ Holz und Marmor 88 „  
110x130 „ „ „ 1,18 „  
140x140 „ Eisenbahn-Weber  
sichstärkte von Deutschland 2,75 „  
Sino-Leum-Käufer . 87 „

**Damen-Schürzen.**

Wirtschafts-Schürzen von 38 „  
Tüdel-Schürzen „ 8 „  
Schwarze Schürzen „ 40 „  
Seidene Schürzen „ 98 „  
Lebert. Schürzen „ 19 „  
Schul-Schürzen „ 64 „  
Garten-Schürzen „ 98 „

**Unter-Röcke,**

vollkommen groß.  
Schwere Calum-Röcke 0,78 „  
Extra schwere do. „ 1,18 „  
Wollene Röcke 2,25 „  
Staub-Röcke 1,95 „  
do. früher 3,50 „, jetzt 3,25 „  
Sticker-Röcke 1,28 „

**Seidene Bänder**

in allen Farben und Breiten  
Meter von 4 Pfg. an.

**Sammet-Bänder**

Meter von 8 Pfg. an.

**Schwarze  
Chemisets**

mit warmem Futter —  
von 18 Pfg. an.

**Hosenträger**

das Paar von 19 Pfg. an.

**Spiken-Shawls,**

schwarz, lang und breit,  
24 und 39 Pfg.

**Damen-Plaids,**

große Muster-Auswahl,  
von 38 Pfg. an.

**Wollene Strümpfe**

für Kinder in allen Größen von 6 „  
schwarze baumwollene „ 11 „  
Damen-Strümpfe „ 39 „  
„ „ schwarz „ 42 „  
Herren-Socken „ 28 „  
Männer-Socken „ 18 „

**Strick-Wolle,**

garantirt Naturwolle, roth,  
das Pfund von 1 Mk. 18 Pfg. an.

**Zephyr-Wolle**

in großer Farben-Auswahl,  
die Lage von 4 Pfg. an.

**Chenillen-Baumwolle**

von 12 Pfg. an.

**Seiden-Sammete**

und  
Seiden-Plüsch

prachtvolle Farben und Qualitäten,  
früher das Meter 5,50 „,  
jetzt  
das Meter von 1,08 Mk. an.

**Kinder-Beinkleider**

von Fancy-Flanell — mit Banguette  
von 19 Pfg. an.

**Frauen-Beinkleider**

von Fancy-Flanell  
mit Banguette  
78 Pfg.

**Frauen-Jacken**

bunter Patchend mit Elze  
von 88 Pfg. an.

**Männer-Unterhosen**

von blauem Körper-Patchend,  
außergewöhnlich gute Waare —  
1,25 Mk.

**Kurzwaaren.**

Schuhknöpfe 3 Pfg. 3 Pf.  
Ketten-Aufhänger 10 St. 9 Pf.  
Fingerhüte 3 St. 1 Pf.  
Wäsche-Knöpfe leinen, 2 Pfg. 4 Pf.  
Nähnadeln 50 St. 5 Pf.  
Horn-Nadeln 3 St. 9 Pf.  
Zacken-Nadeln 25 St. 1 Pf.  
Haar-Schmucknadeln 12 St. 6 Pf.  
Haken und Augen Pack 4 Pf.  
Plüsch-Schuhborde Meter 5 Pf.

**Kleider-Besätze**

in jeder Art.  
Perlenborde Meter 4 Pf.  
Plüschborde Meter 11 Pf.  
Federbesatz Meter 19 Pf.  
Acht Fellbesatz Meter 26 Pf.  
Krimmerbesatz Meter 17 Pf.  
Moreen Rodfutter Mtr. 28 Pf.  
Orleans, Stoffkante, Mtr. 38 Pf.  
Futter-Atlasse, marinebl. Mtr. 48 Pf.  
Kleiderknöpfe 2 Pfg. 2 Pf.

**Wäsche-Gegenstände**

etwas ansehnlicher,  
außergewöhnlich billig.

**Weisswaaren**

Rüschen und Schleier,  
Spitzen. Stickerei.

**Pa. Hemdentuche und  
Pa. Wäsche-Dowlasse**

10 Mtr.-Coupons 2,75 Mk.

**Futterstoffe**

Elastique Gaze und Rosshaar-Stoffe.

**Strick-Baumwolle,**

in blau, grau, grün und mehr  
das Pfund 79 Pfennige.

Der bequemeren Uebersicht wegen sind die Ausverkauf-Artikel gesondert ausgelegt und  
lade ich zu recht zahlreichem Besuche, auch Nichtkäufer, ergebenst ein.

# PAUL RUDOLPHY,

Danzig, Langenmarkt No. 2.

Bett-Laken, aus Wäsche-Hemdentuch, 88 „

Bett-Damaste, Kissenbreite 52 „, Deckbrettbreite 82 „

Bett-Satins, Kissenbreite 49 „, Deckbrettbreite 79 „

Bett-Crefonne, Kissenbr. 39 „, Deckbrettbr. 69 „

Stroh-Säcke aus einer Breite 78 „

Bett-Decken, weiß Waffel 1,18 „, roth Waffel 1,26 „



# Bis Mitte März Total-Ausverkauf

folgender gutsortirter Waaren-Posten wegen Geschäfts-Verlegung  
nach

## Langgasse 74

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Seidene und wollene Kleider-Stoffe,  
Reste und einzelne Roben besonders billig.

Fertige Costüme, Costüm-Röcke, Blusen,  
Matinées, Morgenröcke, Kinderkleider,  
Unterröcke, Schürzen, Einschüttungen, Bezüge,  
Damen- u. Kinderwäsche, Herren-Oberhemden,  
Herrenkragen, Herren- u. Damen-Regenschirme  
Portièren, Tischdecken, Steppdecken, Wollene  
Tücher, Spitzen, Kleiderbesätze etc. etc.

## 10 Ad. Zitzlaff, 10

Wollwebergasse

Von Mitte März ab Langgasse 74,  
bisher Confectionshaus Giese & Katterfeldt.

(8481)

## Bitte lesen Sie!

la Stenzunder, grob u. fein, per Pfd. nur	28	„
la Würfelzunder	27	„
la geschl. Zucker	27	„
Weisengries	17	„
Safergrüne	18	„
Weisengries	18	„
Saferflocken	20	„
Sup. Kartoffelmehl	14	„
Dampfkaffee, feinschmeckend	80	„
Hoher Kaffee	per Pfd. von 60	„ an
Amerik. Schmalz (Fett)	per Pfd. 30	„
la Berliner-Braten-Schmalz (r. Schweineschm.)	40	„
la Speisefett (garantirt rein)	35	„
Feinste Tafel-Margarine	per Pfd. nur 55	„
la ungeschälte Erbisen (vorzüglich kochend)	per Pfd. 12	„
la geschälte Victoria-Erbisen	18	„
Sauerkohl (feinschnitt)	05	„
la Senfgurken p. Pfd. 30 „ In Steintöpfen von ca. 50 Pfd.	22	„
Malzkaffee (loose) per Pfund nur	20	„
la Brennspritus, per Liter nur	28	„
la amerik. Petroleum, per Liter nur	14	„
Grüne Seife	per Pfund nur 16	„
Oranienburger Kernseife	20	„
Falgeise	17	„
Serpentinseife	18	„
Serpentin-Schmierseife	20	„

ff. Grog-Rum, per Flasche von 1 Mt. an  
ff. Rothwein, per Flasche von 1 Mt. an  
ff. Apfelwein, per Flasche excl. 40 „  
ff. Ungarwein (reiner Traubenwein) per Flasche 1,25 u. 1,50 „  
div. Liqueure, lose und in 1/2-Liter-Flaschen, billigst.  
Disquits (feinschmeckend) per Pfund nur 43 „  
Sämmtliche anderen Colonialwaaren  
billiger als jede Concurrenz. (7986)

## Johannes Blech

Safelwerk und Spandhausnengassen-Gde.

## Tapeten

von welchen nur noch für 1-2 Zimmer per Dessin am Lager  
sind, stelle ich zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf,  
um damit vor Eintreffen der schon rollenden und schwimmenden  
Frühjahrs-Lieferungen zu räumen. Maler, Hausbesitzer, Bau-  
unternehmer u. gen. genießen höchsten Rabatt. (8029)

## E. Hopf, Danzig,

Maxkauschegasse 10.  
Specialhaus für Tapeten, Linoleum, Gummiwaaren.

Wir empfehlen unser großes Lager von  
**Tabakpfeifen**  
leder Art, sowie einzelne Pfeifenheile, Cigarren-  
Spitzen jeden Genres, Spazierstöcke, Portemonnaies  
und Cigarren-Taschen. (8425)  
**R. Bissetzki & Co.,**  
Kalkgasse Nr. 8.      Holzmarkt Nr. 24.

Der herannahenden Saison wegen empfehle mein  
**Velodrom**  
Straußgasse 6,  
(Niederstadt)  
als beste Fahrschule zu jeder Tageszeit.  
Die Bahn ist geheigt.  
Berncurfus 10 Mt., bei Kauf eines  
Rades gratis. (7307)  
**Herm. Kling,**  
Milchkannengasse 23.

**Verehrte Hausfrauen!**  
Kauft nur  
**Hohenlohe'sche Hafer Flocken**  
in gelben verschnürten und plombirten Packeten.  
Zu haben in allen besseren Colonialwaaren- und  
Delicatessen-Geschäften. (2294)

**Enorm billig!**  
Streuzucker . . . . . Pfund 0,23 „  
Würfelzucker . . . . . „ 0,27 „  
Reines Schmalz . . . . . „ 0,40 „  
Gebr. Kaffee, vorzüglich . . . . . „ 0,80 „  
Albert-Bisquits . . . . . „ 0,60 „  
la. Cacao-Pulver . . . . . „ 1,40 „  
sowie alle anderen Waaren in nur best. Qualität  
billigt bei (7347)  
**Friedrich Groth,**  
2. Damm Nr. 15.

**Gärtnerei - Ausverkauf.**  
Für Gutsbesitzer oder Gärtner  
bietet sich jetzt Gelegenheit, billig in den Besitz von  
**Gewächshäusern und Wasserheizung**  
zu gelangen. Wegen Aufgabe des Geschäfts sind 5 recht  
praktisch eingerichtete, neue Gewächshäuser, abnehmbar  
und an jedem Ort leicht wieder aufzustellen, ebenso eine nach  
neuestem und bestem System geführte Wasserheizung,  
welche auch zur Heizanlage eines Wohnhauses mit 25-30 Zimmern  
genügt, um selbst gut warm zu halten, billigst zu verkaufen.  
Die Heizung ist bis 1. April noch in Betrieb und kann von  
Reflektanten jeder Zeit besichtigt und auf Leistungsfähigkeit  
geprüft werden in  
**Ritter's Gärtnerei, Graudenz,**  
Lindenstraße Nr. 19

**M. Baer, Danzig,**  
Kohlenmarkt 32. (7908)  
**Schuh- u. Stiefel-Waaren**  
in den besten Qualitäten  
und dauerhafter Arbeit zu billigen Preisen.  
Damen-Leder-Hausschuhe mit Schleife . . . . . 2,50 Mk.  
Damen-Leder-Zugstiefel, prima, . . . . . 4,00 „  
Damen-Leder-Zugstiefel, hochelegant . . . . . 5,00 „  
Damen-Knopfstiefel . . . . . 5, 6, 7, 40 „  
Damen-Knopfstiefel in Glacé, Kalbleder, hocheleg., a 7, 8, 9, 10, 00 „  
Damen-Schnürstiefel in Chevreux-Glacé, Kalbleder a 9, 10, 12, 00 „  
Ballschuhe in Gamsleder und Lackleder . . . . . 2,50, 2,75, 3,50 „  
Ballschuhe . . . . . 1,50, 2,25, 3, 3,50 „  
Promenaden-Spangenschuhe in Lack- u. Rossled. a 3, 3,50, 4,00 „  
Herren-Gamaschen aus schwerem Rossleder . . . . . 6, 7, 00 „  
Herren-Gamaschen aus feinem Kalbleder u. Chevreux-  
leder a 7, 8, 9-12, 00 „  
Herren-Halbschuhe mit Gummizug und zum Schnüren a 4, 5, 6, 00 „  
Herren-Halbschuhe, prima . . . . . 6, 7, 8, 00 „

Staatsmedaille in Gold 1896.  
Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut  
als der beste holländische Kakao ist  
**Hildebrand's**  
**Deutscher Kakao**  
zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.  
Man **versuche** und **vergleiche.**  
In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig. (8987)  
**Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.**  
Goldene Jubiläumsmedaille London 1897.

**Cburol,**  
die beste Glanzwichse der Welt,  
macht das Leder haltbar, weich  
wie Tuch und verleiht dem  
Stiefel einen anhaltenden tief-  
schwarzen Glanz. In vieredigen  
Kästchen à 10 Pfg. empfiehlt  
5588) **Carl Seydel,**  
Heilige Geistsgasse 22.

Endlich etwas Neues auf dem  
Gebiete des Bierapparates.  
Unsere  
Kohlen-  
säure-  
Bier-  
Apparate  
halten  
das Bier  
Nachdruck verboten. wochen-  
lang wohl schmeckend u. ermüdlich, b.  
den von uns neu erfundenen  
und patentamtlich geschützten  
Temperir-Bad das Bier direct  
vom Fass kalt oder warm in  
5-10° R. zu verzapfen. Billigste  
Preise, coul. Zahlungsbeding.  
Gebr. Franz, Königsberg in Pr.,  
Jd. Preisscour. grat. u. fr. (7026)

Für Frühjahrs-Saison  
habe ich mein Waarenlager  
ganz besonders reich sortirt und  
empfehle  
Landauer, Kutsch- u. Halb-  
wagen, offene Spazier- und  
Geschäftswagen  
jeder beliebigen Facon und  
Ausstattung, in bekannt guter  
Qualität zu soliden Preisen.  
Ferner alle Arten  
Kummet- und Brust-  
Geschirre,  
nur eigenes Fabrikat, in allen  
Preislagen. (7516)  
Jede Reparatur wird schnell  
und gut ausgeführt.  
**Ed. Dyck,**  
Elbing, Heil. Geistsstraße 42.

Prima tüchtige  
**Pflanzenkreide,**  
a Pfd. 25 „, (8302)  
**Preißelbeeren**  
in Zucker, fein, Pfd. 50 „,  
**Schweineschmalz,**  
garant. rein, Pfd. 40, bei 5 Pfd. 38 „,  
**Albert Meck,**  
Heil. Geistsgasse 19.  
**Feinste Tischbutter**  
täglich frische Sendung, per Pfd.  
1,20 „, dieselbe Qualität 1 bis  
2 Tage älter, a Pfund 1,00 bis  
1,10 „ empfiehlt (8374)  
**Carl Köhn,**  
Borst. Grab. 45, Ede-Melzergasse.

**Mittwoch, den 2. März**  
beginnt bei mir ein  
**Ausverkauf**  
der bei der Inventur im Preise bedeutend  
heruntergesetzten Waaren,  
darunter aufgezeichnete und angefangene Decken,  
Läufer etc.  
**Ed. Loewens,**  
Langgasse 56. (8521)

**Die Verlegung**  
meines  
**Handschuh- u. Cravatten-  
Special-Geschäfts**  
von Portenhaingasse 8 nach  
**Kohlenmarkt No. 8**  
erfolgt am 1. März. 92  
**Paul Ortmann,**  
Handschuh-Fabrikant. (8326)

Die  
**Fenster-Reinigungs-Anstalt**  
der Glaser-Zunng zu Danzig,  
Hopfengasse Nr. 93/100,  
empfiehlt sich zur prompten und sauberen  
Ausführung sämtlicher in dieses Fach  
schlagenden Arbeiten. (2113)

Man beachte  
bei Kauf e. Fahrrades  
nicht den billigen Preis  
sondern  
man kaufe  
ein Rad der Marke  
„Hercules“.  
13 jährige Erfahrung  
stempelt das „Hercules-Rad“ zur reinsten Marke der Gegenwart  
**Nürnberger Velociped-Fabrik „Hercules“**  
normal Carl Marschütz & Co. (7551)  
Vertreter: E. Radtke, Danzig, Boggenpohl Nr. 3.  
**Brauer-Akademie zu Worms**  
zahlreich besucht von Bierbauern aus allen Ländern, beginnt  
den Sommer-Cursus am 2. Mai. Programme zu erhalten  
durch die Direction. (7901)



# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**